

So war es beim

# WORKOUT



... beim ersten Termin, am Donnerstag den 30.05.2024, trafen sich spontan, trotz trüben Wetters und etwas leichtem Regen, 5 Paddlerinnen und 3 Paddler fest entschlossen auf jeden Fall zu trainieren.

Also wurden zwei 2er und vier 1er Kajaks auf den Anhänger geschnürt und wir sind mit unserem Vereinsbus nach Wolfenbüttel gedüst.



Um 19:15 Uhr waren wir alle auf dem Wasser und mit flotter Strömung ging es auf der Oker nach Braunschweig. Fast immer unter dicht belaubten Bäumen, so bemerkten wir vom Regen fast nichts. Zwischendurch war es von oben sogar trocken. Die Stimmung war gut und wir kamen flott voran.

Lange Zeit begleitete uns ein Fischreiher, kurz bevor wir an ihm hätten vorbeifahren können, erhob er sich in die Luft, um nach der nächsten Kurve wieder auf uns zu warten, um dann aufs Neue kurz vor uns zu starten. Imposant, diese großen majestätischen, sich sehr elegant bewegenden Zugvögel, wir fragten uns, wie lange wird er sich wohl vor uns hertreiben lassen, aber irgendwann fand er die Kurve über uns hinweg.





Beim Paddeln variierte die Reihenfolge, so wie unsere Gespräche und Gesprächspartner, genug Zeit sich auszutauschen oder überhaupt sich kennen zu lernen.

Doch dann... kurz vor Leiferde war volle Aufmerksamkeit angebracht, ein Baum lag quer im Wasser, ganz rechts konnten wir uns erfolgreich vorbeidrängeln.

Auf einen umgekippten Baum der quer liegt, leicht aus dem Wasser guckt und die Durchfahrt blockiert, wurden wir vor unserem Start bereits aufmerksam gemacht, auch das man drüber käme, wurde von Helmut berichtet. Dieser soll aber erst in gut 200 Metern auftauchen.

.....da kommt diese beschriebene Stelle.

Also nahm der führende PE 2er Schwung und rumpelte über das Hindernis hinweg, der Stamm tauchte ab, das Boot glitt locker drüber weg und zur Freude aller Anderen, löste sich dabei der Stamm, trieb zur Seite und der Weg war somit komplett frei, für alle Folgenden.

Ab jetzt nahm die, bis dahin gute Strömung, deutlich ab. Die Oker ist ab hier auch deutlich breiter und das fast stehende Wasser kündigt bereits das kommende Rüniger Wehr an.

Am Wehr bemerkt man den hohen Wasserstand. Es geht ordentlich runter und mit diesem erhaltenen Schwung musste man am Ende der Bootsgasse auch noch darauf achten nicht unter die Büsche zu geraten. ANSAGE „unten angekommen, schnell nach rechts rüber.“

Langweilig wird es nie, einer aus der Gruppe geriet dann doch unter das Gestrüpp und benötigte Hilfe beim Befreien aus der misslichen Lage. Das hochgeklappte Steuer hing in den Ästen fest, ein befreien aus eigener Kraft, mit



stark eingeschränkter Paddelmöglichkeit inmitten der Büsche, war kaum möglich. Mit einem beherzten Zug war die Situation schnell bereinigt.

Es folg unsere bekannte Hausstrecke, entlang am Südsee. Inzwischen bei stärkerem Regen, setzten wir die letzten Paddelschläge, für die letzten Kilometer zurück zum Club.

Ein bisschen Nass, aber zufrieden geht es nach Hause.



SCHÖN WAR ES!

## Eine Woche später, zur gleichen Zeit – START zum zweiten Workout –



Zwei Fragen kreisten in meinem Kopf, die Erste: Wie wird das Wetter? Heute tagsüber, war bislang freundliches Wetter, auch wenn jetzt zum Abend immer mal wieder kurz dunkle Wolken am Himmel aufziehen, die uns in den letzten Tagen schon so manchen Feierabend verregnet haben, ist die Prognose für heute gut!

Die zweite Frage:  
Wie viele werden wohl heute zum Paddeln kommen?

Die Antwort darauf ist verborgen in einer kleinen Knobelaufgabe:

**Wir waren insgesamt mit einem Boot mehr am Start als bei unserer ersten Tour, aber trotzdem waren wir eine Person weniger als die Woche zuvor, wie geht denn das!?**

Beim ersten Mal waren zwei Zweier Kanus mit dabei die fasten 4 Leute, heute sind alle mit Einern gepaddelt!



Die Oker führte etwas weniger Wasser als zuvor, das wussten aber nur drei der Teilnehmenden, die anderen waren erstmalig dabei.

Jeder fand auf Anhieb sein Lieblingsboot, das wurde kurzerhand aufgeladen, festgemacht und wir waren schon um 18:40 Uhr auf der Straße und kurz darauf am Parkplatz in Wolfenbüttel. Von dort trugen und rollten wir die Kajaks zur Einsatzstelle an der „Meesche“.



Kaum auf dem Wasser, kam uns schon unser Rennsportler aus Stöckheim entgegen, der ist von Zuhause direkt gestartet und erst mal gegen die Strömung uns entgegen gefahren. Jetzt waren wir vollständig und zügig zog uns die Strömung gen Braunschweig.



Es gab viel zu erzählen, schließlich waren zwei ganz neue Mitglieder in der Gruppe und auch sonst sind wir in dieser Konstellation noch nie zusammen gepaddelt.



Vom Graureiher war heute nichts zu sehen dafür gab es jede Menge Fußbälle im Unterholz, die wir für den Club gerettet haben. 😊



Der Schwall bei Groß Stöckheim war fair!

Mit Kraft konnte, wie im Bild, dieser auch aufwärts bewältigt werden, die meisten begnügten sich mit der Befahrung in Flussrichtung.





Gefühlt strömte die Oker heute viel schneller Richtung Ziel, fast ohne Hindernisse!



Wie bestellt...



zauberte die untergehende Sonne  
fantastisches Licht aufs Wasser,  
wunderschön.





Anfahrt zum Rüniger Wehr.

Mit langem Hals, etwas Respekt,  
und dem Willen unten schnell  
genug nach rechts zu kommen,  
geht's runter!



Die tückischen Büsche sind  
diesmal von Volker (im grünen Boot)  
abgesichert!



Alles gut gegangen, kurze Pause!



„DIE BLAUE DOSE“ wieder gut verstauen.





Und weiter...



...warum nicht, nur bis hier? ... und dort einziehen?

- Baumhaus am Südsee -



Das Fässchen ist leer, wird wirklich  
Zeit zurück zu kommen.

Spaß!

Carla hat die Oker  
vom Müll befreit!



Sehr schön, diese letzte Gerade Richtung Westen,



mit der Sonne im Gesicht!





Der durch das Weihnachtshochwasser 2023 stark veränderte Durchbruch am Südsee.



Schloss Richmond (im Hintergrund ©)



Unter der Brücke Eisenbütteler Straße zur letzten Bootsgasse unserer Tour.



Souverän gemeistert!





Am Zielhafen im BKC,  
mit der Bälle-Ausbeute  
dieser Fahrt.

Während wir die  
Boote dann für ihre  
Lagerplätze fertig  
machten, mussten  
wir feststellen, die  
Uhr zeigte wieder  
genau halb zehn!

...Könnte das an der  
kleinen Süßigkeiten  
Pause gelegen  
haben?



Danke für die schönen Feierabendstunden,  
mir hat es sehr gut gefallen und so viel Spaß gemacht,  
sodass weitere Termine bestimmt folgen werden.

Liebe Grüße  
Olli